

Einnahme

Nr. der Haushaltsstelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Betrag 1942 RM	Betrag 1941 RM	Mittel für 1942		Erläuterungen
				mehr RM	weniger RM	
1	2	3	4	5	6	7
	Übertrag	112 000	10 000	82 600	—	
29 a	850 Stadtkellerei					
b	Weinverkauf	118 475	87 475	31 000	—	
	Sonstige Einnahmen	1 000	2 000	—	1 000	
		(119 475)	(89 475)	(31 000)	(1 000)	
11	851 Ratskellerwirtschaft					
20	Pacht für Gast- und Wirtschaftsräume und für Inventar	8 000	6 500	1 500	—	*) Aufheben 400 RM für Wasserentwurf an das Wassernetz
	Teilerhaltung des Aufwandes für Beheizung der Gast- und Wirtschaftsräume einschl. Warmwasserbereitung durch den Pächter	1 500	—	1 500	—	
35	Verschiedene Einnahmen	35	—	35	—	
		(9 535)	(6 500)	(3 035)	(—)	
11	862 Landwirtschaftsbetrieb der Rittergüter Weisdorf u. Schwand (in eigener Verwaltung)					
12	Pachtzinsen	800	300	500	—	
29 b	Zinsvertrag der Erneuerungsrücklage	452	—	452	—	
	Ertrag der Vieh- und Milchwirtschaft	53 000	55 400	—	2 400	
		(54 252)	(55 700)	(952)	(2 400)	
	Seitenbetrag	295 862	181 675	117 587	3 400	

Ausgabe

Nr. der Haushaltsstelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Betrag 1942 RM	Betrag 1941 RM	Mittel für 1942		Erläuterungen
				mehr RM	weniger RM	
1	2	3	4	5	6	7
	Übertrag	—	—	—	—	
60 a	850 Stadtkellerei					
c	Dienstbezüge f. planmäß. Beamte SR	7 806	7 203	603	—	
d	Vergütungen für Angestellte SR	6 429	4 637	1 792	—	
61	Arbeiterlöhne SR	5 350	4 295	1 055	—	
72 a	Sozialversicherungsbeiträge SR	1 100	1 000	100	—	
b	Ergänzung der Weinbestände usw. Beschaffung von Korken, Kapseln, Etiketten, Lichtern usw.	88 843	64 938	23 905	—	
74	Inventarbeschaffung und -unterhaltung SR	2 400	2 100	300	—	
75 a	Allgemeiner Geschäftsaufwand SR	500	300	200	—	
c	Reisekosten	1 400	1 200	200	—	
77	Beitrag an die Berufsgenossenschaft Berlin	900	600	300	—	
81 a	Rücklage für die Stadtkellerei	55	45	10	—	
2	Zinszuwachs SR	500	525	—	25	
82	Steuern	7 500	6 000	1 500	—	
		(122 843)	(92 843)	(30 025)	(25)	
70	851 Ratskellerwirtschaft					
a	Miete an 003 10 SR	15 000	4 000	11 000	—	*) Nicht die Pachtsumme (Kaf. 11) hinter 15 000 RM zurück, so wird nur der geringere Betrag abgeführt
b	Für die Pächterwohnung	480	360	120	—	
71	Aufwand für Beheizung der Gast- und Wirtschaftsräume einschl. Warmwasserbereitung an 003 20b SR	6 000	—	6 000	—	*) Bezieht der Pächter unmittelbar
78	Beitrag zur Stadt-Selbstversicherung	—	250	—	250	
81 a	Erfah- und Erneuerungsrücklage des Ratskellers (Abstreibungen) SR	—	—	—	—	*) Behand am 31. 3. 1941: 3 434 RM
1	Haushaltsplanmäßige Zuführung	1 000	1 200	—	200	
89 a	Abführung an das Gemeindevermögen zur Abdeckung einer bestehenden Schuld (Rechnung am 31. 3. 1941: 102 368,63 RM)	1 000	100	900	—	*) Rücküberweisung Gelder sind der Erfah- und Erneuerungsrücklage des Ratskellers zuzuführen
b	Sonstige Ausgaben einschl. Tilgung für Inventar	935	1 070	—	135	
		(24 415)	(6 980)	(18 020)	(585)	
69	862 Landwirtschaftsbetrieb der Rittergüter Weisdorf u. Schwand (in eigener Verwaltung)					
70	Deputate und Verpflegungen SR	7 000	6 800	200	—	
71	Bauliche Unterhaltungen SR	3 000	3 500	—	500	Die Ausgabenhöhe Nr. 70-80 sind gegenseitig bedingungslos
72 a	Heizung, Beleuchtung und Kraft SR	3 000	3 900	100	—	
c	Feld- und Wiesenwirtschaft	3 000	4 000	—	1 000	
79	Viehwirtschaft (einschl. Kraftfutter)	9 000	10 000	—	1 000	
81	Verschiedene Ausgaben	1 000	1 500	—	500	
a	Zuführung an die Erneuerungsrücklage SR	—	—	—	—	Überhöfe sind der Erneuerungsrücklage zuzuführen
b	Haushaltsplanmäßige Zuführung	9 140	—	9 140	—	
82	Zinszuwachs	452	—	452	—	
	Steuern und Abgaben	4 000	4 300	—	300	
		(39 392)	(33 000)	(9 892)	(3 300)	
	Seitenbetrag	186 850	132 823	57 937	3 910	